

Von Reallaboren zu urbanen Experimenten: deutsche und internationale Debatten

Kristine Kern und Wolfgang Haupt

Reallabore, Urban Living Labs, Urbane Experimente

- Untersuchung von Reallaboren hat **international** eine **lange Tradition** (*laboratories of experimentation*); „*Experimental turn*“ in den Sozialwissenschaften
 - **Formen:** Soziale, politische und ökonomische Experimente
 - Experimente **können und dürfen scheitern**; keine weitreichenden Konsequenzen
 - **Räumliche** Dimension der **Skalierung**
→ Übertragbarkeit auf andere räumliche Kontexte)
 - **Zeitliche** Dimension der **Skalierung** → Verstetigung
 - **Ziel:** Verortung der Forschung zu Reallaboren innerhalb der **europäischen und internationalen Debatten:**
Reallabore, Urban Living Labs und Urbane Experimente
-

Reallabore

Charakteristika

- Transdisziplinäre Forschung zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik/ Verwaltung
- Ko-Produktion von Wissen; Ko-Design von Projekten

Entstehungsgeschichte

- Diskussion zu Realexperimenten bereits in den späten 1980er-Jahren
- Begriff Reallabor wurde auch durch Förderprogramme geprägt (Nachhaltigkeit, Energiewende);
z.B. Reallabore Stadt (BaWü); Leitinitiative Zukunftsstadt (BMBF)

Lernen: individuelle Kompetenzentwicklung; soziales Lernen; transdisziplinäre Kooperation

Urban Living Labs

Charakteristika

- Beteiligung unterschiedlicher Akteure aus Wissenschaft, Politik/ Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Orte innerhalb einer Stadt um Innovationen in Echtzeit zu testen; explizite Territorialisierung von Innovationen (z.B. Stadtteil); Räumliche Skalierung?

Entstehungsgeschichte

- Begriff *Living Lab* tauscht erstmals in den USA Anfang der 1990er Jahre auf
- EU-Förderprogramme seit Mitte der 2000er-Jahre (Smart City Strategy)
- *Urban Living Labs*, Förderung durch *Joint Programming Initiative Urban Europe* (v.a. Schweden, Niederlande, Großbritannien)

Lernen: Lernprozesse stark formalisiert; rekursives Lernen; Zusammenarbeit zwischen Stadt und lokaler Universität

Urbane Experimente

Charakteristika

- Experimente sind innovativ, flexibel, evidenzbasiert, räumlich begrenzt, zeitlich begrenzt, reversibel
- Entwicklung sozio-technischer Innovationen in Nischen; Governance-Experimente (*governance by experiments*); Governance urbaner Transformationen
- global, europäisch, international vergleichend ausgerichtet
- eher interdisziplinär als transdisziplinär

Entstehungsgeschichte

- Diskussion zur Bedeutung von Experimenten für politische Reformen schon in den 1920er-Jahren in den USA
- eher Grundlagenforschung (z.B. Strategische Forschung)
- Erfolgsbedingungen von Experimenten rücken in den Mittelpunkt

Lernen: Ko-Produktion von Wissen und Innovationen; Lernprozesse in Nischen; reflexives Lernen

| | Reallabore | Urban Living Labs | Urbane Experimente |
|-------------------------------------|---|---|--------------------------------|
| Dominierende Disziplinen | Nachhaltigkeitswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Geografie, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Ingenieurwissenschaften | Politikwissenschaft, Geografie, Nachhaltigkeitswissenschaften | Politikwissenschaft, Geografie |
| Reichweite | Deutschland | International (insbesondere EU) | Global |
| Dominierende Handlungsfelder | Nachhaltigkeit, Energiewende, Digitalisierung | Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung | Energiewende, Dekarbonisierung |

| | Reallabore | Urban Living Labs | Urbane Experiments |
|---|---|--|--|
| Territoriale Abgrenzung des „Labors“ | Stadtquartiere oder Städte; zunehmend auch ganze Regionen bzw. Teilregionen | Stadtquartiere oder Städte | Stadtquartiere oder Städte |
| Treibende Kräfte | Bundes-und Landesministerien, Wissenschaftler*innen | EU-Institutionen, Wissenschaftler*innen | vor allem Wissenschaftler*innen |
| Beteiligte Akteure | Wissenschaft, Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft | Wissenschaft, Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft | vor allem Wissenschaft, Politik und Verwaltung |

Transformation durch Skalierung von Reallaboren, *Urban Living Labs* und Urbanen Experimenten

- ***Zeitliche Skalierung → Verstetigung zeitlich befristeter Projekte***
 - abhängig von der dauerhaften Finanzierung und Institutionalisierung über das Projektende hinaus
 - Einbettung in vorhandene Strukturen, Praktiken und Kulturen
 - stärkere Beteiligung der Zivilgesellschaft
 - ***Räumliche Skalierung → Transfer***
 - räumliche Begrenzung lässt Übertragung auf andere Kontexte häufig nicht zu
 - darf nicht als einmalige Handlung begriffen werden
 - setzt Fähigkeit zu kontinuierlichem und iterativem Handeln unter sich dynamisch verändernden Kontextbeziehungen voraus
-

Schlussfolgerungen

- Bei allen drei Ansätzen bestehen noch **Defizite bei der Evaluation** der Projekte
 - **Zeitliche und räumliche Skalierung** sollte von Anfang an integriert und Bestandteil des Forschungsdesigns werden
 - Debatten zu Reallaboren sollten (besser) an die **internationalen Debatten zu Skalierung („Upscaling“)** anknüpfen
 - **Anwendungsbezogene** Projekte zu Reallaboren sind auf **Grundlagenforschung** zu Reallaboren angewiesen; deutsche Forscher*innen hier bislang kaum vertreten
 - **Institutionalisierung** der Kooperation zwischen **Wissenschaft und Praxis** erforderlich (z.B. zwischen Stadt und lokaler Universität)
-

Kristine Kern und Wolfgang Haupt 2021:

Von Reallaboren zu urbanen Experimenten: deutsche und internationale Debatten

Raumforschung und Raumordnung 2021, open access

<https://www.econstor.eu/handle/10419/240606>



rur.oekom.de • <https://doi.org/10.14512/rur.48>

BEITRAG • ARTICLE

OPEN ACCESS

Von Reallaboren zu urbanen Experimenten: deutsche und internationale Debatten

Kristine Kern , Wolfgang Haupt

Eingegangen: 1. August 2020 • Angenommen: 23. Juli 2021 • Online veröffentlicht: 9. August 2021

Zusammenfassung

In den letzten Jahren sind Reallabore zu einem wichtigen Bestandteil der anwendungsbezogenen Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland und Europa geworden. Derzeit verlagert sich die internationale wissenschaftliche Debatte mehr und mehr auf die Untersuchung von lokalen Experimenten. Vor diesem Hintergrund dient dieser Beitrag vor allem dem Zweck,

From Real-World Labs to Urban Experiments: German and International Debates

Abstract

In recent years, real-world labs have become an important part of application-related sustainability research in Germany and Europe. Currently, the international academic debate is shifting more and more towards research on local experi-